

Aktueller Nachweis von *Esperia sulphurella* (FABRICIUS, 1775) in Deutschland (Lep., Oecophoridae)

von RUDI SELIGER

Zusammenfassung:

Für die Totholzmotte *Esperia sulphurella* (FABRICIUS, 1775) wird ein aktueller Fundort für Deutschland gemeldet. Auf die zum Teil widersprüchlichen Angaben in der älteren Literatur wird hingewiesen.

Abstract:

Current proof of *Esperia sulphurella* (FABRICIUS, 1775) in Germany

An actual location has been reported in Germany for the Deadwood Moth *Esperia sulphurella* (FABRICIUS, 1775). Details in older literature, which are partially contradictory, are referred to.

Am 09.04.2014 bemerkte ich in einem Foliengewächshaus auf dem Gärtne-
reigelände meiner Arbeitsstelle in Mönchengladbach-Dahl einen kleinen Falter
(Abb. 1), der an der Folie der Giebelwand saß. Ich war sehr überrascht, ein
Exemplar von *Esperia sulphurella* (FABRICIUS, 1775) zu sehen, diese Art kannte
ich bis dahin nur aus Südeuropa. Da der „Schwefelgelbe Totholzfaller“ zur
Familie der Faulholzmotten (Oecophoridae) gehört, konnte er unmöglich in
dem Foliengewächshaus, in dem keinerlei Totholz vorhanden war, zur Ent-
wicklung gekommen sein. Vielmehr vermutete ich, dass der Falter von einem
nur wenige Meter entfernten Holz-Lagerplatz (Abb.2) stammte. Dort konnte ich
dann in den nächsten Tagen bei sonnigem Wetter morgens zwischen 8⁰⁰ und
10⁰⁰ Uhr ca. 10 weitere Falter beobachten, die um die Holzstämme flogen.
Das gelagerte Holz stammte ausschließlich von gefällten Bäumen aus der
näheren Umgebung, sehr wahrscheinlich hat ein alter, zum größten Teil abge-
storbener Birnbaum (Abb. 2 im Vordergrund) als Wirtsbaum gedient. Er wurde
nur wenige Tage zuvor in unmittelbarer Umgebung in Mönchengladbach-Dahl
von Kollegen gefällt. Es kann somit sicher davon ausgegangen werden, dass
sich diese Population im Raum Mönchengladbach entwickelt hat. Dafür spricht
auch, dass ich ganz aktuell am 21.04.2016 einen weiteren Falter in Mön-
chengladbach-Westend, nur ca. 1,5 km von der ersten Fundstelle entfernt,
beobachten konnte.

E. sulphurella ist über weite Teile Südeuropas von Portugal bis Griechenland
verbreitet. Im Westen zieht sich die Verbreitung von Frankreich nordwärts
über Belgien, den Niederlanden, wo die Art regelmäßig an vielen Stellen ge-
funden wird, bis zu den Britischen Inseln.

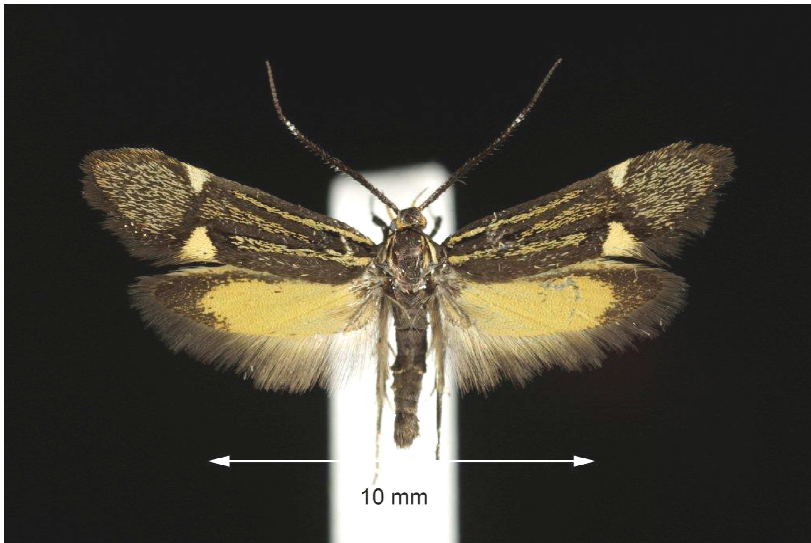


Abb. 1: *Esperia sulphurella* (FABRICIUS, 1775), Mönchengladbach-Dahl, 09.04.2014, leg. SELIGER
Foto: F. CUPEDO



Abb. 2: Fundstelle von *Esperia sulphurella* (FABRICIUS, 1775) in Mönchengladbach-Dahl, 09.04.2014
Foto: R. SELIGER

Aus Österreich und der Schweiz sind keine aktuellen Funde, sondern nur sehr alte, zum Teil unsichere Meldungen, bekannt. Aus Deutschland liegen ebenfalls nur sehr wenige alte Literaturangaben von Funden aus dem 19. Jahrhundert vor, und zwar aus Bayern (GAEDIKE & HEINICKE 1999, PRÖSE & SEGERER 1999) Mecklenburg-Vorpommern (BOLL 1850, GAEDIKE 2008) und Nordrhein-Westfalen (GRABE 1955, GAEDIKE 2009). Weiterhin führt sie HARTWIG (1930, 1958) für Niedersachsen von Braunschweig und Harzburg auf.

Während die Meldung aus Bayern bei PRÖSE & SEGERER (1999) als „Alte, aber überprüfbare Angabe“ bezeichnet wird, muss die in der Liste von BOLL (1850) als „*sulphurella*“ aufgeführte Art als fraglich angesehen werden (ein Vorkommen von *E. sulphurella* in Mecklenburg-Vorpommern passt nicht ins Verbreitungsbild dieser Art). Hier fehlt der Hinweis auf den Erstbeschreiber. Welche Art hat BOLL unter *sulphurella* verstanden? In der alten Literatur tauchen nämlich zwei *sulphurella*-Varianten auf: *sulphurella* F. (= FABRICIUS, 1775) und *sulphurella* H. (= HÜBNER, 1813).

Die als *sulphurella* H. bezeichnete Variante ist ein Synonym von *Denisia stipella* (LINNAEUS, 1758) (LERAUT 1997), einer Art, die weiter verbreitet ist als *Esperia sulphurella* und an Nadelhölzer gebunden ist. Offenbar handelt es sich bei den meisten älteren Literaturangaben, die mit „*sulphurella* H.“ angegeben wurden, um *stipella*. Bei HARTWIG (1930) wird sie noch ohne Erstbeschreiber gelistet, 1958 dann als „*sulphurella* F.“

Zur Verwirrung über das Vorkommen in unserem Arbeitsgebiet führt die Angabe von GRABE (1955), der in seiner Mikrolepidopteren-Fauna des Ruhrgebiets auf *sulphurella* am Niederrhein hinweist: „-- *sulphurella* F. Vor etwa 100 Jahren mehrfach bei Uerdingen festgestellt. Sonst wenig verbreitet.“ Zieht man allerdings die einschlägige ältere Literatur für den Niederrhein zu Rate, so ergibt sich ein anderes Bild. STOLLWERCK (1862) schreibt hier: „32. *Sulphurella* H. = *Lampros sulph.* Tr. – In der Hees bei Uerdingen, im Frühjahr mehrere mal an Eichenstöcken, und [= um] die frischen Triebe schwärmend, gefangen.“

Offenbar hat GRABE (1955) aus der „*sulphurella* H.“ bei STOLLWERCK (1862) eine „*sulphurella* F.“ gemacht, da die Falter um Laubholz schwärmten. In der Lepidopterenfauna der Rheinlande und Westfalens, Band 13 mit den Oecophoridae (BIESENBAUM 2007) sind neben der Angabe von GRABE auch die an unser Arbeitsgebiet unmittelbar angrenzenden Funde aus Posterholt/ NL aufgeführt. STIPHOUT konnte dort in seinem Garten an einem Holzstapel über mehrere Jahre viele Falter beobachten. Nach Entfernung des Holzes ist dieses Vorkommen allerdings erloschen (SCHREURS, pers.Mitt).

Danksagung

Für die Anfertigung des Falter-Fotos bedanke ich mich bei Herrn FRANS CUPEDO, Geulle/NL, für die Literaturrecherche bei Herrn GÜNTER SWOBODA, Leverkusen.

Literatur:

- BIESENBAUM, W. (2007): Familie: Chimabachidae HEINEMANN, 1870. Familie: Oecophoridae BRUAND, 1850. Unterfamilie: Oecophorinae BRUAND, 1850. Unterfamilie: Stathmopodinae JANSE, 1917. Familie: Lecithoceridae LE MARCHAND, 1947. Familie: Batrachodridae HEINEMANN & WOCKE, [1876] 1877 (mit Fundortlisten, Fundortkarten und Farbabbildungen). — Lep.fauna Rhl.Westf., **13**: 74-75, 135, Leverkusen
- BOLL, E. (1850): Übersicht der meklenburgischen Lepidopteren, nach den Mittheilungen der Herrn Huth, Gentzen, A. F. Koch, Messing, Schmidt und Sponholz. — Arch.Ver. Freunde Naturgesch.Meklenburg, **4**: 45, Neubrandenburg
- GAEDIKE, R. (2008): Nachträge und Korrekturen zu: Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (Microlepidoptera). — Entom.Nachr.Ber., **52**: 22, Dresden
- GAEDIKE, R. (2009): Nachtrag 2008 zum Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (Microlepidoptera). — Entom.Nachr.Ber., **53**: 88, Dresden
- GAEDIKE, R. & HEINICKE, W. (1999): Entomofauna Germanica, Band 3. Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands. — Entom.Nachr.Ber., Beih. **5**: 67, Dresden
- GRABE, A. (1955): Kleinschmetterlinge des Ruhrgebietes. — Mitt.Ruhrlandmus.Essen, **177**: 92., Essen
- HARTWIEG, F. (1930): Die Schmetterlings-Fauna des Landes Braunschweig und seiner Umgebung unter Berücksichtigung von Harz, Lüneburger Heide, Solling und Weserbergland. — S. 64, Verlag Intern.Entom.Verein e.V., Frankfurt/M.
- HARTWIEG, F. (1958): Die Schmetterlingsfauna des Landes Braunschweig und seiner Umgebung einschließlich des Harzes, der Lüneburger Heide und des Sollings. — S. 109, Forschungsanst.Landwirtsch.Braunschweig-Völkerode (Hrsg.), Braunschweig
- LERAUT, P. (1997): Liste systématique et synoymique des Lépidoptères de France, Belgique et Corse (deuxième édition). — Alexanor, Suppl.: 113-114, Paris
- PRÖSE, H. & SEGERER, A. (1999): Checkliste der „Kleinschmetterlinge“ Bayerns (Insecta: Lepidoptera). — Beitr.Bayer.Entomofauna, **3**: 34, Bamberg
- STOLLWERCK, F. (1862): Dritter Nachtrag zum Verzeichnisse der Schmetterlinge aus dem Kreise Crefeld. — Verh.naturhist.Ver.preuss.Rhl.Westph., N.F. **9** (= 19): 295, Bonn
- TOKÁR, Z., LVOVSKY, A. & HUEMER, P. (2005): Die Oecophoridae s.l. (Lepidoptera) Mitteleuropas. Bestimmung – Verbreitung – Habitat – Bionomie. — Verlag F. Slamka, Bratislava

Internet:

Bestimmungshilfe im Lepiforum

http://www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Esperia_Sulphurella [Zugriff: 23.04.2016]

Anschrift des Verfassers:

Rudi Seliger
Hagen 25
D-41366 Schwalmthal

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Seliger Rudi

Artikel/Article: [Aktueller Nachweis von *Esperia sulphurella* \(FABRICIUS, 1775\) in Deutschland \(Lep., Oecophoridae\) 70-73](#)